

Fraktion "FDP & DIE STADTGESTALTER"

An die Ausschussvorsitzende
Frau Elke Janura

Anschrift: Rathaus, Zimmer 244 a
Willy-Brandt-Platz, 44777 Bochum

Telefon: 0234 / 910-10 18
Telefax: 0234 / 910-14 95
E-Mail: fdp-stadtgestalter@bochum.de
Internet: <http://bojournal.de>
Datum: 18.09.2018

Änderungsantrag

zur 37. Sitzung des Ausschusses für Planung und Grundstücke am 18.09.2018

hier: **TOP 3.1 - Wohnbauflächenprogramm**

Der Ausschuss für Planung und Grundstücke möge die Beschlussvorlage wie folgt ergänzen:

1. Es werden zunächst vorgenutzte Flächen mit geringer ökologischer Wertigkeit bebaut.
2. Die Verwaltung erarbeitet Konzepte zur wirkungsvollen, bedarfsgerechten Sanierung und Erweiterung von Wohnraum im Bestand und der Nutzung von vorhandenen Baulücken, um gemäß dem Handlungskonzept Wohnen einem zukünftigen Leerstand von Wohnraum im Bestand und den sich hieraus resultierenden negativen Folgen für bestehende Stadtteile vorzubeugen.
3. Nach der vollständigen Vermarktung der Flächen aus 1. und dem Ausschöpfen von Maßnahmen zu 2. wird über die Bebauung der übrigen Flächen entschieden. Dabei soll eine Nutzung von Grünflächen nur insoweit erfolgen, wie der Wegfall von solchen Flächen durch eine angemessene Zunahme an anderer Stelle kompensiert wird.
4. Zu den bereits von der Verwaltung zu diesem Tagesordnungspunkt vorgelegten Flächen (Anlage 3) wird die Fläche 2.10, Zeche Centrum - "Emma und Blankenstein" hinzugefügt (siehe Steckbrief, Anlage zu diesem Antrag).
5. .Über das Vorhaben zu jeder einzelnen Fläche werden die Bürgerinnen und Bürger vor Einleitung von Erschließungs- oder Bebauungsplanverfahren im betroffenen Ortsteil informiert, angehört und ggf. Bedenken und Anregungen bei den Planungen zu Inanspruchnahme der Fläche geprüft. Die Bürgerinnen und Bürger werden über die Ergebnisse der Prüfung und die hieraus abgeleiteten Konsequenzen informiert. Erst danach erfolgt eine Entscheidung des Rates bzw. der zuständigen Ausschüsse, ob die erforderlichen Erschließungsmaßnahmen bzw. Bebauungsplanverfahren eingeleitet werden sollen.

Begründung

Die Bebauung von freien Flächen mit hoher ökologischer Wertigkeit führt zu negativen ökologischen Folgen für die Stadt Bochum. Sinnvoller ist es, zunächst die ökologisch weniger bedeutenden Flächen für eine Bebauung in Betracht zu ziehen.

Kritisch ist unter diesem Gesichtspunkt auch der wachsende Widerstand der betroffenen Bürgerinnen und Bürger sowie die Nicht-Berücksichtigung des Naturschutz- und Landschaftsschutzbeirat bei der Beratung zur Vorlage Nr. 20181415 obwohl auch Landschaftsschutzgebiete, Regionale Grünzüge und andere Flächen mit ökologischer Wertigkeit diskutiert werden.

Nadja Zein-Draeger
Sachkundige Bürgerin

2.10 Zeche Centrum - "Emma & Blankenstein"

Rahmenablaufplan Wohnungsneubau

Mittelfristige Potenzialflächen Bezirk Wattenscheid



Flächeninformation		
Flächengröße	10,3 ha (brutto)	+
Eigentumsverhältnisse	Stadt, Großigentümer	+
Realnutzung	Sportplatz und leerstehende Gewerbefläche mit Potential für nur wenige Arbeitsplätze (zuletzt 66)	+
Planungsstand	RFNP-Anderung notwendig B-Plan muss geändert werden	o o
ÖPNV	Straßenbahnhaltestelle in der Nähe	+
Infrastruktur	Einzelhandel und soziale Infrastruktur in der Nähe	+
Ökologie	Durchgrünung des Wohngebietes möglich, Entsiegelung, Anpflanzung von Bäumen	+
Entwicklungshemmnisse	ggf. Altlasten der Zeche Centrum	(o)
Konflikte mit dem Umfeld	Lärmimmissionen Gewerbegebiet im Norden	o
Sonstiges	Sportplatz muss an anderen Ort auf der Fläche verlegt werden (Kunstrasen), Supermarkt Nähe Centrumplatz und Gewerbe an Bochumer Straße möglich.	
Realisierungshorizont	Langfristige Realisierung möglich	+
Pro	Aufwertung der Wattenscheider Heide, Potenzial einer städtebaulichen Neuordnung des Viertels. Kein Verlust von ökologisch wertvollen Flächen, gute Verkehrsanbindung	
Contra	Abrisskosten und ggf. Geländeaufbereitung, entfallende Fläche für Gewerbe	
Gesamteinschätzung	Hohe Priorität (langfristige Realisierung)	